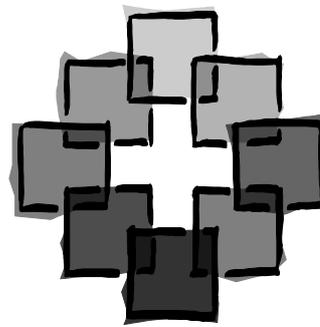


33. Sonntag im Jahreskreis – 13. November 2022

1. Lesung: Mal 3, 19-20b
2. Lesung: 2 Thess 3, 7-12
Evangelium: Lk 21, 5-19

PFARR- NACHRICHTEN



**Katholische Kirche
in Frechen**

Wort für die Woche

Herbstliche Gedanken

*Der Herbst ist da
die Blätter fallen
herab in sanfter Ruh
Gedenk'oh Mensch
ihr Sterben kündet allen:
Bald ruhest auch du.*

Diese – gerade wegen ihrer Unverblümtheit – etwas brutal anmutenden Verse hörte ich vor vielen Jahren einmal in einer Radiosendung. Seitdem kommen sie mir im Herbst immer wieder in den Sinn. Es kann einem dabei kalt über den Rücken herunter laufen. Der Herbst ist ja die Jahreszeit, in der wir an die Vergänglichkeit allen Lebens erinnert werden: Die Blätter lassen sich los und fallen von den Bäumen. Menschen besuchen an den Gedenktagen Allerheiligen, Allerseelen und Totensonntag ihre Verstorbenen. Die Tage werden immer dunkler. Wenn wir in dieser Zeit auch an unsere eigene Vergänglichkeit erinnert werden und darüber nachdenken, dann ist das gut so. Der Tod, den jeder von uns einmal sterben muss, sollte kein Tabu sein. Wir sollten ihn nicht aus unserem Leben verdrängen, wie ich es manchmal selbst bei hochbetagten Patienten erlebe, die angesichts ihres nahen Endes völlig überrascht darüber sind, dass ihr Leben nicht unendlich weitergeht. Im St. Katharinen-Hospital tun die Mitarbeiter alles dafür, um Krankheit zu heilen, Leben zu retten oder lebenswerter zu machen. Meistens mit Erfolg. Aber der Tod ist, wenn er denn unvermeidlich ist, keine Niederlage, sondern Teil unseres Lebens. Für gläubige Menschen ist er auch nicht das Ende, sondern der Übergang in ein neues Leben. Zwei Dinge sind es, die meiner Erfahrung nach Menschen in Frieden sterben lassen. Erstens: Es ist gut, sich nicht erst dann mit der eigenen Sterblichkeit zu befassen, wenn es so weit ist, sondern schon lange vorher. (Tipp: Füllen sie doch schon einmal ihre Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht aus, falls Sie es noch nicht getan haben.) Das Loslassen lernt man nicht in wenigen Tagen. Wenn aber Loslassen-Können eine Haltung ist, die man sich im Laufe seines Lebens erworben hat, fällt es auch im Tod leichter. Zweitens: Zufriedenheit und Versöhnt-sein mit dem eigenen Leben – einschließlich der erlittenen Niederlagen und allem, was unerfüllt geblieben ist. Auch das ist eine Lebensaufgabe, die uns nicht erst auf dem Sterbebett betrifft. Jetzt ist die Zeit, in der wir so leben können, dass wir uns – wenn der Tag kommt – zufrieden und versöhnt in Gott hineinfallen lassen können. Wie die Blätter von den Bäumen. Ich wünsche Ihnen eine gute Woche! *Pastoralreferent Martin Birkhäuser, Krankenhaus-Seelsorger*

Kollekte

12./13. November: Reparaturkollekte
19./20. November: Diasporakollekte

Sonderausgabe Advent

Am **1. Adventssonntag, 27. November**, erscheint eine Sonderausgabe der Pfarrnachrichten mit den Terminen und Gottesdiensten für die Advents- und Weihnachtszeit. Bitte schicken Sie uns die Termine/Hinweise Ihrer Gruppierung für die Adventszeit bis zum 22. November an:

redaktion@kirche-in-frechen.de

Pastoralbüro

Die Kontaktbüros in Habelrath, Königsdorf und Buschbell bleiben bis mindestens 25. November geschlossen. Sie können sich in allen Angelegenheiten an das Pastoralbüro St. Audomar, Tel. 99 100, wenden.

Pfarnachrichten / Internet

Mail-Adresse für Texte und Termine:

redaktion@kirche-in-frechen.de

Redaktionsschluss: dienstags,

18.00 Uhr. *Besuchen Sie auch unsere Homepage:*

www.kirche-in-frechen.de

Pfarnachrichten als Newsletter:

Bei Interesse melden Sie sich auf unserer Internetseite an.



Aus der Pfarreiengemeinschaft

Digitaler Adventskalender

Vom 1. Dezember bis zum 24. Dezember gibt es in Frechen wieder die Möglichkeit einen ökumenischen digitalen Adventskalender zu erhalten. Die evangelischen und katholischen Seelsorger*innen aus Frechen haben gemeinsam Impulse erstellt, die man in der Adventszeit per WhatsApp jeden Tag auf sein Handy erhalten kann. Und so einfach geht's: Sie benötigen ein Handy mit WhatsApp. Speichern sie sich die Nummer: 01520 8257116 in Ihrem Telefonbuch ab und senden Sie eine WhatsApp-Nachricht an diese Nummer mit dem Kennwort „Adventskalender 2022“ und schon bekommen Sie ab dem 1. Dezember 2022 tägliche Impulse zum Advent. Ihre eigene Telefonnummer ist dabei für die anderen Teilnehmer*innen nicht sichtbar und wird am Ende der Aktion wieder gelöscht. Sollten Sie keine weiteren Impulse mehr erhalten wollen, dann müssen Sie nichts weiter tun, als die gespeicherte Nummer aus ihrem Telefonbuch zu entfernen.

Erstkommunionvorbereitung

Am **Samstag, 19. November**, trifft sich die Gruppe St. Antonius, St. Mariä Himmelfahrt, St. Severin um 9.30 Uhr im Pfarrheim St. Antonius.

Ein|blick

„Nach dem Ein|blick ist vor dem Ein|blick ...“

Die zweite Ausgabe unseres Pfarrmagazins ist im Druck. Ende November/Anfang Dezember werden Sie das neue Heft in Ihren Händen halten können und wir sind auf Ihre Reaktionen gespannt. Das Redaktionsteam trifft sich am **Mittwoch, 16. November**, um 19.30 Uhr im Gremienraum des Pfarrheims von St. Audomar. Alle, die mit überlegen möchten, wie es mit dem Ein|blick weitergeht, oder gerne selbst – in welcher Form auch immer – an zukünftigen Ausgaben mitarbeiten möchten, sind herzlich eingeladen!

Für das Redaktionsteam:

Helga Pöttinger

Konzert in St. Audomar

Donnerstag, 17. November, um 18.00 Uhr

Irina Iagudina, Anna Borisova und Kristina Zelenina bilden als professionelle und preisgekrönte Musikerinnen das Trio „Musikalischer Wind“ aus Flöte, Oboe und Klavier. Sie ermöglichen einen Einblick in die Vielfalt der Klangmöglichkeiten. Kommen Sie mit auf eine musikalische Reise durch verschiedene Epochen und Musikkulturen, die für ein Publikum jeden Alters gedacht ist. Hierbei werden die drei Instrumente präsentiert, die Geschichten dazu erzählt und die virtuoson Klangmöglichkeiten präsentiert – in Solo, Duetten und in Trios. Der Eintritt ist frei.

Dringend Küsterververtretung in Königsdorf gesucht!

Als Krankheitsvertretung vorwiegend für die Hildeboldkirche Königsdorf, suchen wir dringend – spätestens ab 1. Januar 2023 – eine/n Küster*in (befristet) für 8 Wochenstunden als Krankheitsvertretung: Vorbereitung, Nachbereitung und Begleitung der Gottesdienste und religiöse Veranstaltungen in der Kirche; Pflege der liturgischen Gewänder und Paramente; Dekorieren der Kirche. Bezahlung auf geringfügig entlohnte Beschäftigung. Nähere Informationen auf kirche-in-frechen.de oder bei Stefan Jans, c/o Kirchengemeindeverband Frechen, Kölner Str. 3, 50226 Frechen oder per Mail an: Stefan.Jans@erzbistum-koeln.de. Hierhin richten Sie bitte auch Ihre Bewerbung.

Aus der Pfarreiengemeinschaft

Mittwoch, 16. November

14.30 Uhr, Pfarrhaus St. Audomar
Dienstgespräch des Seelsorgeteams

Aus den Gemeinden

Sonntag, 13. November

15.00 Uhr, Pfarrheim
St. Mariä Himmelfahrt
Sonntagstreff

Dienstag, 15. November

19.00 Uhr, altes Pfarrbüro
St. Mariä Himmelfahrt
KV-Sitzung
19.30 Uhr, Hildeboldzentrum, Bücherei

PGR-Ortsausschusssitzung

Mittwoch, 16. November

9.45 Uhr, Haus Burggraben
kfd-Frühstück

Donnerstag, 17. November

17.00 Uhr, Hl. Geist-Kirche
KAB-Andacht in der Zeit der Corona-Pandemie incl. Friedensgebet.

kfd St. Maria Königin – Fehlerteufel

Am **Freitag, 9. Dezember**, findet um 17.00 Uhr eine adventliche Andacht in der Kirche St. Maria Königin statt. Im Anschluss ist KEINE Adventsfeier. Wir bitten, den Fehler in den letzten Pfarrnachrichten zu entschuldigen.

Kirchenchor feiert Namenstag

Der Kirchenchor St. Cäcilia, St. Sebastianus Königsdorf, feiert den Namenstag seiner Patronin: Am **Sonntag, 20. November**, singt er in der Hl. Messe um 11.00 Uhr. Im Anschluss treffen sich die Mitglieder zum geselligen Beisammensein im Pfarrsaal. Übrigens: Der Chor nimmt gerne noch Sänger*innen auf. Die Proben finden mittwochs um 15.30 Uhr im Hildeboldzentrum statt.

Kirchenchor Hl. Geist

Der Kirchenchor feiert am **Samstag, 26. November**, um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche Heilig Geist sein 111-jähriges Bestehen durch Mitgestaltung der Hl. Messe.



Bücherherbst

Am **Freitag, 18. November**, findet nach zweijähriger Pause wieder der Bücherherbst in der Bücherei St. Sebastianus Frechen-Königsdorf (Spechtweg 1-5) statt. Dort stellt das Team der KÖB neue Bücher vor. Beginn 20.00 Uhr, Eintritt ist frei! Anmeldung ist nicht erforderlich. Neue Öffnungszeiten der Bücherei: Di.: 15.00 bis 19.30 Uhr Fr.: 15.00 bis 18.00 Uhr So.: 12.00 bis 13.00 Uhr <https://www.kirche-in-frechen.de/>



Gottesgeschichten

Am **Sonntag, 20. November**, um 11.00 Uhr findet die nächste Hl. Messe für Eltern mit kleinen Kindern in Hl. Geist, Bachem, statt. Herzliche Einladung zur Begegnung mit Plätzchen, Saft und Kaffee im Anschluss.

Echte Nikoläuse

Spekulatius, Wellness-Tee, Weihnachts-Schokolade und Knabberien. Alles Fairtrade und Bio! Die beliebten Sonnengläser und vieles mehr gibt es beim Fairen Markt in Königsdorf, an der Aachener Straße, neben der Sebastianuskirche. Wir freuen uns auf Ihren Besuch jeden Montag, 10.00 bis 12.00 Uhr und 16.00 bis 18.00 Uhr. www.fairermarkt.de

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag 2022

Liebe Schwestern und Brüder, „Ein Christ ist kein Christ“ – diese Worte des Schriftstellers Tertullian brachten es schon vor etwa 1.800 Jahren auf den Punkt: Christ sein kann man nicht allein, sondern nur gemeinsam mit anderen. Die Erfahrung der Gemeinschaft mit Jesus Christus und mit den Schwestern und Brüdern im Glauben ist das Fundament eines gelungenen Christseins. Darauf weist auch das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken zum diesjährigen Diaspora-Sonntag hin. Die Aktion steht unter dem Leitwort „Mit DIR zum WIR“. In den Diasporaregionen Nord- und Ostdeutschlands, Nordeuropas und des Baltikums ist die große Mehrheit der Bevölkerung anders oder nichtgläubig. Katholische Christen leben ihren Glauben vielfach unter schwierigen Bedingungen. Sie brauchen Räume und Gelegenheiten für Gebet und Begegnung, für Kinder und Jugendarbeit, für den Dienst an denjenigen, die am Rande der Gesellschaft stehen oder auf der Suche nach Sinn sind. Die katholischen Gemeinden benötigen katechetisches Material, Fahrzeuge für die weiten Wege – und vor allem Menschen, die in der Seelsorge mitarbeiten. Angesichts dieser Herausforderungen unterstützt das Bonifatiuswerk unsere Glaubensgeschwister in der Diaspora in jährlich etwa 800 Projekten. Liebe Schwestern und Brüder, wir bitten Sie anlässlich des **Diaspora-Sonntags, 20. November**, um Ihr Gebet, Ihre Solidarität und um eine großzügige Spende bei der Kollekte. Helfen Sie mit, dass Gemeinschaft im Glauben auch in der Diaspora erlebbar bleibt. Denn keiner soll allein glauben.

Für das Erzbistum Köln, Rainer Maria Card. Woelki, Erzbischof von Köln



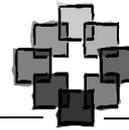
Aus den Gemeinden

Adventsbasar kfd St. Audomar

Die katholische Frauengemeinschaft (kfd) St. Audomar lädt zu ihrem diesjährigen Adventsbasar am **Sonntag, 20. November**, im Pfarrheim Othmarstraße, ganz herzlich ein von 12.00 bis 16.00 Uhr. Es werden handgearbeitete Adventskränze, Dekorationen und Geschenkideen sowie Weihnachtsgebäck, Marmeladen und andere Leckereien angeboten. Für das leibliche Wohl wird liebevoll gesorgt. Der Erlös kommt sozialen Zwecken zugute.

Schließer*in gesucht!

Die Kirche St. Mariä Himmelfahrt in Grefrath ist täglich für Besucher*innen von 10.00 bis 16.00 Uhr (im Sommer bis 18.00 Uhr) geöffnet. Um diese Öffnungszeiten zu gewährleisten gibt es eine kleine Gruppe Ehrenamtlicher, die seit Jahren diesen Dienst ausführen. Wir suchen aktuell noch eine Person, die sich bereiterklärt diesen Schließdienst **montags** zu übernehmen. Wenn Sie Interesse haben, anderen den Kirchenraum für eine stille Zeit zu öffnen, melden Sie sich bitte im Pastoralbüro, Tel. 99 100.



Samstag, 12.11.2022		Reparaturkollekte
15.15 Uhr	St. Antonius	Taufe
17.00 Uhr	St. Sebastianus	Hl. Messe, in ital. Sprache
17.00 Uhr	St. Audomar	Hl. Messe
18.30 Uhr	Heilig Geist	Hl. Messe
18.30 Uhr	St. Mariä Himmelf.	Hl. Messe
Sonntag, 13.11.2022		Reparaturkollekte
33. Sonntag im Jahreskreis		
Mal 3,19-20b,2 Thess 3,7-12, Ev: Lk 21,5-19		
8.30 Uhr	St. Ulrich	Hl. Messe
9.30 Uhr	St. Maria Königin	Hl. Messe
9.30 Uhr	St. Antonius	Hl. Messe zu St. Martin
11.00 Uhr	Hildegoldkirche	Hl. Messe, mit Kleinkindergottesdienst
11.00 Uhr	St. Audomar	Hl. Messe, mit den Reservisten der Bundeswehr, anschließend Kranzniederlegung am Ehrenmal
17.00 Uhr	St. Maria Königin	Erinnerungsfeier Hospiz Frechen
18.30 Uhr	St. Severin	Hl. Messe
Dienstag, 15.11.2022		
15.45 Uhr	St. Maria Königin	Ökumenische Andacht zu St. Martin der Heinrich-Böll-Förderschule
16.00 Uhr	Senioren-Residenz Frechen	Wortgottesdienst „Lichterzeit“
18.00 Uhr	St. Audomar	Hl. Messe
Mittwoch, 16.11.2022		
8.00 Uhr	St. Mariä Himmelf.	Schulgottesdienst der Grundschule Grefrath
8.30 Uhr	St. Severin	Schulgottesdienst der Burg- und Lindenschule 3./4. Schuljahr
9.00 Uhr	Heilig Geist	Hl. Messe, mit anschließendem Frühstück im Haus Burggraben
10.00 Uhr	St. Antonius	Exequien
11.00 Uhr	St. Antonius	Trauerfeier und Beisetzung auf dem Friedhof in Habelrath
16.00 Uhr	Seniorenresidenz Curanum	Wortgottesdienst „Lichterzeit“
18.00 Uhr	St. Ulrich	Hl. Messe
Donnerstag, 17.11.2022		
9.00 Uhr	St. Severin	Hl. Messe
9.15 Uhr	Hildegoldkirche	Laudes
17.00 Uhr	St. Elisabeth-Heim	Hl. Messe
17.00 Uhr	Heilig Geist	KAB Andacht in der Corona-Zeit, mit Friedensgebet
17.30 Uhr	St. Antonius	Rosenkranzgebet
18.00 Uhr	St. Audomar	Konzert „Musikalischer Wind“
18.00 Uhr	St. Antonius	Hl. Messe
19.00 Uhr	St. Severin	Sofagottesdienst
Freitag, 18.11.2022		
8.00 Uhr	St. Maria Königin	Schulgottesdienst der Ringschule 3./4. Schuljahr
17.00 Uhr	St. Elisabeth-Heim	Hl. Messe
17.00 Uhr	St. Mariä Himmelf.	Andacht mit Rosenkranzgebet
17.00 Uhr	St. Audomar	Hl. Messe der indischen Gemeinde
17.30 Uhr	St. Mauritius	Rosenkranzgebet
18.00 Uhr	St. Mauritius	Hl. Messe

8.30 Uhr	St. Mariä Himmelf.	Marienmesse
15.15 Uhr	St. Audomar	Taufe
17.00 Uhr	St. Audomar	Hl. Messe
18.30 Uhr	St. Mariä Himmelf.	Hl. Messe, mitgestaltet vom Kirchenchor, anlässlich des Cäcilienfestes
18.30 Uhr	Heilig Geist	Familienmesse

2 Sam 5,1-3, Kol 1,12-20, Ev: Lk 23,35-43

8.30 Uhr	St. Ulrich	Hl. Messe, mitgestaltet vom MGV Cäcilia von 1869 eV
9.30 Uhr	St. Maria Königin	Hl. Messe
9.30 Uhr	St. Antonius	Hl. Messe, mitgestaltet vom Kirchenchor, anlässlich des Cäcilienfestes
11.00 Uhr	Heilig Geist	Gottesgeschichten, Hl. Messe für Familien mit kleinen Kindern
11.00 Uhr	Hildebaldkirche	Hl. Messe, mitgestaltet vom Kirchenchor, mit Einführung der neuen Messdiener*innen
11.00 Uhr	St. Audomar	Hl. Messe
18.30 Uhr	St. Severin	Hl. Messe, mit Einführung der neuen Messdiener*innen

Aus dem Erzbistum

Gedenkgottesdienst für Betroffene von sexualisierter Gewalt

Generalvikar Guido Assmann lädt auch in diesem Jahr zu einem Gedenkgottesdienst am **Freitag, 18. November**, ein, um Betroffener sexualisierter Gewalt zu gedenken. Damit wird die Anregung von Papst Franziskus aufgegriffen, das Leid Betroffener in besonderer Weise am „Europäischen Tag zum Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung und sexuellem Missbrauch“ in den Blick zu nehmen. Anregungen und Beiträge von Betroffenen wurden miteinbezogen und zentral ist, dass das Leid der Betroffenen gehört und der Schuld gedacht wird, die Menschen in allen Bereichen der Kirche auf sich geladen haben. Der Gedenkgottesdienst findet um 19.30 Uhr in Groß St. Martin (Köln) statt.

Energiepreispauschale: Erzbistum gibt 3 Millionen Euro

Die durch den Putin-Krieg explodierten Energiekosten sind ein viel diskutiertes Thema in allen Medien und immer mehr Menschen geraten in finanzielle Notsituationen. Das Erzbistum Köln teilt mit, dass die zusätzlichen Kirchensteuereinnahmen durch die Energiepauschale (3 Millionen Euro) dem Erzbischöflichen Hilfsfonds zugeführt werden. Mit 2,2 Millionen Euro steht der Großteil des Geldes zur Unterstützung von finanziell in Not geratenen Familien und Einzelpersonen zur Verfügung. Des Weiteren werden auch die Beratungsleistungen der Caritas- und Fachverbände für Menschen mit geringem Einkommen ausgebaut und pastorale Initiativen gefördert.

Weihbischof Ansgar Puff, Bischofsvikar für die Armen und die Caritas im Erzbistum Köln, erklärt: „Für mich ist es selbstverständlich, dass das Erzbistum diese zusätzlichen Steuereinnahmen nicht für eigene Zwecke nutzt, sondern an Bedürftige und an Kirchengemeinden und Verbände weitergibt, die sich vor Ort für Menschen in Not einsetzen. So kann Betroffenen direkt und unmittelbar geholfen werden.“

Impressum:

v.i.S.d.P.: Pfarrer Christof Dürig, 50226 Frechen, Rubensstraße 2, Telefon: (0 22 34) 99 10 410;

Fax: (0 22 34) 99 10 499; E-Mail: christof.duerig(at)web.de

Adresse der Redaktion: redaktion(at)kirche-in-frechen.de; **Redaktionsschluss:** jeweils dienstags vor Erscheinungsdatum;

Kirche im Internet: www.kirche-in-frechen.de;

Rufbereitschaft für die Krankensalbung von 8.00–20.00 Uhr: Wenn Sie keinen Priester in der Pfarrei erreichen können, rufen Sie bitte an unter Telefonnr. (0 22 34) 936 91 41

Pastoralbüro St. Audomar, 50226 Frechen, Kölner Straße 3; Tel.: (0 22 34) 99 10 -0; Fax: (0 22 34) 99 10 199;

E-Mail: pastoralbuero(at)kirche-in-frechen.de

Exerzitien im Alltag...

- wollen mir helfen, Gott näher zu kommen und meine Beziehung zu ihm zu vertiefen;
- wollen mir helfen, Gott in meinem ganz alltäglichen Leben zu begegnen;
- wollen mir helfen, Gott in allen Dingen meiner Umgebung zu suchen und zu finden;
- wollen mir helfen, mir jeden Tag ein wenig Zeit zu gönnen, um im persönlichen Gebet mit Gott ins Gespräch zu kommen.

Am **Donnerstag, 17. November**, um 19.30 Uhr findet ein Informationstreffen im Pfarrzentrum St. Albanus und Leonhardus in Kerpen-Manheim neu statt.

Die Exerzitien im Alltag beinhalten 4 weitere Gruppentreffen am 23.11., 30.11., 08.12. und 15.12. jeweils von 19.30 bis 21.30 Uhr. Weitere Informationen finden Sie in den ausliegenden Flyern.

Kosten: 10 € für das Material

Synagoge – Kirche – Tempel

Erinnerung, Verdrängung und Vergegenwärtigung in christlichen Sakralbauten

Nach der Ausweisung der Juden aus Köln wird die Synagoge 1425 zur Ratskapelle umgebaut und erhält den Namen „St. Maria in Jerusalem“. Stefan Lochners Altarbild der Stadtpatrone in dieser Kapelle steht heute im Dom. In ihm erscheint der Vorhang des Tempels angesichts der Geburt des Messias Jesus demonstrativ aufgerissen. Ist diese Kölner Geschichte von Verdrängung, Vereinnahmung und Entwertung beispielhaft für das Verhältnis christlicher Sakralbauten zum Judentum? Welche Raumkonzepte der Erinnerung, Vergegenwärtigung und Verdrängung lassen sich in historischen Kirchbauten, aber auch im zeitgenössischen Kirch- und Sakralbau aufspüren und dekonstruieren? Helfen die Ergebnisse im Dialog von Juden und Christen, um ihre Unterschieden- und Verbundenheit angemessen im liturgischen Raum zu gestalten? Eine Veranstaltung der Kölnischen Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, zusammen mit der Karl Rahner und der Melanchthon-Akademie, dem Katholischen Bildungswerk und dem Stadtdekanat Köln

Beginn: **Donnerstag, 17. November**, 18.00 Uhr, Kursort: Karl Rahner Akademie, Jabachstraße 8, 50676 Köln
Eintritt: 10 €, Tageskasse, 12 € Anmeldung: www.karl-rahner-akademie.de (auch Online-Teilnahme möglich)



Steigende Inflation, explodierende Energiekosten – nicht nur für Bezieher von Grundsicherungsleistungen wird das Leben sehr viel schwieriger. Vermehrt suchen auch Personen, die bisher ihren Lebensunterhalt ohne finanzielle Unterstützung bestreiten konnten, in Lotsenpunkten oder Caritassprechstunden Hilfe.

Was können wir tun, um dieser Not wirkungsvoll zu begegnen? Welche Leistungsansprüche könnten bestehen? Welche Institutionen helfen weiter? Wo gibt es Unterstützung in der aktuellen Situation?

Referentin:
Michaela Hofmann,
Referentin für Allgemeine Sozialberatung und Armutsfragen im Diözesan-Caritasverband Köln

Das Seminar findet über Zoom statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist erforderlich bis 13.11.22.
Anmeldung bei:

E-Mail: Lydia.ossmann@caritasnet.de

Tel.: 0221 / 2010-219

Den Zugangslink zum Seminar erhalten Sie per Email nach dem 13.11.22

